



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK
UND NATURWISSENSCHAFTEN

Modulhandbuch

Lehramt an Grundschulen (LAGS)

Lehramt für Sonderpädagogik mit der
Profilbildung Grundschule (LAS-G)

Unterrichtsfach Mathematik

Gültig ab WS 2020/2021

Inhalt

Einführung in das mathematische Denken und Arbeiten	3
Grundkonzepte der Arithmetik.....	5
Grundkonzepte der Geometrie	6
Grundkonzepte der diskreten Mathematik und des stochastischen Denkens.....	8
Proseminar Mathematik	10
Einführung in Mathematische Software.....	11
Tutorentätigkeit	12
Projekt	14
Abschlussmodul B.Ed. Mathematik.....	15

Modulkennung Modultitel Modultyp	LAGS-EmDA Einführung in das mathematische Denken und Arbeiten Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Einblicke in grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen, welche sie befähigen, Mathematik als lebendige Wissenschaft wahrzunehmen, eigene Lern- und Bildungsprozesse zu gestalten und zu reflektieren sowie schulische Bildungsinhalte in Fachzusammenhänge einzuordnen. Dazu gehören <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eines Grundverständnisses für die innere Struktur und die Fachkultur der Mathematik, • die Kenntnis von und der fachgerechte Umgang mit mathematischer Sprache und Symbolik, • die Kenntnis von und der fachgerechte Umgang mit wesentlichen Strukturelementen der Mathematik, • die Kenntnis von und der fachgerechte Umgang mit zentralen Begriffen der Mathematik, • die Fähigkeit, professionsrelevante mathematische Texte kritisch zu verarbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundelemente mathematischer Sprache und Symbolik • Aussagenlogik, Mengenlehre und ihre Beziehungen • strukturelle Elemente der Mathematik (Abstraktion, heuristische Überlegungen, Definitionen, Aussagen, Beweise, Algorithmen) und ihre Bedeutung für das Fach • Zentrale Begriffe der Mathematik (z.B. Zahlbegriffe und Stellenwertsysteme, Abbildungen, Relationen, Symmetrie) <p>Die Inhalte werden im Rahmen der Kooperation mit der Fachdidaktik mit den Inhalten des Moduls <i>Fachdidaktik Mathematik Grundschule</i> abgestimmt. Ziel der Abstimmung ist es, thematische Verknüpfungen für die Studierenden sichtbar zu machen und Reflektionen anzuregen.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesungen mit 2 SWS Übungen und 2 SWS Lernwerkstatt
Voraussetzungen für die Teilnahme	verbindlich: keine empfohlen: gleichzeitige Belegung des Moduls <i>Fachdidaktik Mathematik Grundschule</i>
Modultyp	Pflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt in der Regel die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Bestehen eines Tests zu grundlegenden Rechenfertigkeiten voraus. In der Regel findet die Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur und in deutscher Sprache statt. Die genauen Kriterien der Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie etwaige Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.

Leistungspunkte	6	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	84 Stunden
	Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	96 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1	

Modulkennung Modultitel Modultyp	LAGS-GkArith Grundkonzepte der Arithmetik Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten Einblicke in Grundkonzepte der Arithmetik, welche sie befähigen, in diesem Themenbereich Zusammenhänge von schulpraktischen und fachwissenschaftlichen Aspekten zu reflektieren und grundlegende Lern- und Bildungsprozesse zu gestalten. Dazu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnis grundlegender Zahlbereiche, ihrer Eigenschaften und Beziehungen zueinander, • die Kenntnis von und der fachgerechte Umgang mit grundlegenden algebraischen Regeln, • die Kenntnis zentraler Aussagen und Beweise der Arithmetik, • die Fähigkeit, einfache Beweise in der Arithmetik selbst zu führen sowie kritisch zu analysieren, • der sichere Umgang mit wichtigen Rechenverfahren. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche, rationale und reelle Zahlen mit ihren Eigenschaften und Darstellungsformen • Ordnungs- und Äquivalenzrelationen • Rechenverfahren (z.B. Lösung von quadratischen Gleichungen und linearen Gleichungssystemen, Euklidischer Algorithmus) • elementare Einblicke in Algebra und Zahlentheorie 	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesungen mit 2 SWS Übungen und 2 SWS Lernwerkstatt	
Voraussetzungen für die Teilnahme	verbindlich: keine empfohlen: Einführung in das mathematische Denken und Arbeiten	
Modultyp	Pflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).	
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt in der Regel die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben voraus. In der Regel findet die Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur und in deutscher Sprache statt. Die genauen Kriterien der Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie etwaige Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.	
Leistungspunkte	6	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	84 Stunden
	Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	96 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	2	

Modulkennung Modultitel Modultyp	LAGS-GkGeo Grundkonzepte der Geometrie Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Einblicke in Grundkonzepte der Geometrie, welche sie befähigen, in diesem Themenbereich Zusammenhänge von schulpraktischen und fachwissenschaftlichen Aspekten zu reflektieren und grundlegende Lern- und Bildungsprozesse zu gestalten. Dazu gehören <ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnis von und der fachgerechte Umgang mit grundlegenden Begriffen der ebenen und räumlichen Geometrie, • Stärkung des ebenen/räumlichen Vorstellungsvermögens, • die Fähigkeit, elementare Konstruktionen mit Zirkel und Lineal durchzuführen und zu begründen (auch computergestützt), • die Kenntnis typischer Aussagen und Beweise der Elementargeometrie, • die Fähigkeit, Symmetrien zu erkennen und mit den zugehörigen Abbildungen sicher umzugehen (konstruktiv und algebraisch), • die exemplarische Kenntnis von Axiomen der euklidischen Geometrie mit Einsicht in ihre formale Funktion und Genese.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Elementargeometrie • Klassifikation geometrischer Objekte nach Symmetrie und Ähnlichkeit • geometrische Abbildungen, insbesondere Kongruenzabbildungen, Ähnlichkeitsabbildungen und Projektionen • Verwendung von Abbildungen beim Lösen von Konstruktionsproblemen • Formeln für Flächen, Volumina, usw., einschließlich ihrer Herleitung • Geschichtliche Aspekte • Bezüge zur Arithmetik
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesungen mit 2 SWS Übungen und 2 SWS Lernwerkstatt
Voraussetzungen für die Teilnahme	verbindlich: keine empfohlen: Einführung in das mathematische Denken und Arbeiten, Grundkonzepte der Arithmetik
Modultyp	Pflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt in der Regel die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben voraus. In der Regel findet die Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur und in deutscher Sprache statt. Die genauen Kriterien der Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie etwaige

	Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.	
Leistungspunkte	6	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	84 Stunden
	Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	96 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3	

Modulkennung Modultitel Modultyp	LAGS-GkDMS Grundkonzepte der diskreten Mathematik und des stochastischen Denkens Pflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Einblicke in Grundkonzepte der diskreten Mathematik und der Stochastik, welche sie befähigen, in diesem Themenbereich Zusammenhänge von schulpraktischen und fachwissenschaftlichen Aspekten zu reflektieren und grundlegende Lern- und Bildungsprozesse zu gestalten. Dazu gehören <ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnis von und der fachgerechte Umgang mit grundlegenden Begriffen der diskreten Mathematik, • die Fähigkeit, einfache statistische Erhebungen zu konzipieren und deren Ergebnisse (inkl. Darstellungsformen) kritisch zu analysieren (auch computergestützt), • die Kenntnis verschiedener Interpretationen von Wahrscheinlichkeit und deren Bezug zur Lebenswirklichkeit, • die Fähigkeit, einfache Zufallsexperimente zu modellieren, geeignet darzustellen und einfache Wahrscheinlichkeiten (bedingt und unbedingt) zu berechnen und richtig zu interpretieren, • die Kenntnis von und der fachgerechte Umgang mit dem empirischen Gesetz der großen Zahlen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte der Graphentheorie • Grundkonzepte der abzählenden Kombinatorik • Grundkonzepte der beschreibenden Statistik • Simulation von Zufallsexperimenten und das empirische Gesetz der großen Zahlen • Geschichtliche Aspekte der Entwicklung der Stochastik • Der Begriff des Wahrscheinlichkeitsraums und seine Bedeutung in der Modellierung • Darstellung von Zufallsexperimenten mit Baumdiagrammen und Mehrfeldertafeln • Bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit • Zufallsgrößen und deren Kennzahlen
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesungen mit 2 SWS Übungen und 2 SWS Lernwerkstatt
Voraussetzungen für die Teilnahme	verbindlich: keine empfohlen: Einführung in das mathematisches Denken und Arbeiten, Grundkonzepte der Arithmetik
Modultyp	Pflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt in der Regel die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben voraus. In der Regel findet die Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur und in deutscher Sprache statt. Die genauen Kriterien der

	Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie etwaige Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.	
Leistungspunkte	6	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	84 Stunden
	Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	96 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	4	

Modulkennung Modultitel Modultyp	LAGS-Prosem Proseminar Mathematik Wahlpflichtmodul	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre fachlichen und fachsprachlichen Kompetenzen in einem zu den Inhalten mindestens eines der Pflichtmodule in Beziehung stehenden mathematischen Themenfeld, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich anhand von Fachliteratur selbstständig in ein ausgewähltes Thema einarbeiten, • geeignete Darstellungsformen finden, um die entsprechenden Inhalte im Rahmen eines Referats adressatengerecht zu präsentieren, • eine schriftliche Ausarbeitung verfassen, die grundlegenden fachwissenschaftlichen Ansprüchen genügt und der Zielgruppe gerecht wird, • sich während der Präsenzzeit der Veranstaltung aktiv an den fachlichen Diskussionen beteiligen. 	
Inhalte	Wechselnde mathematische Inhalte mit Bezug zu mindestens einem der Pflichtmodule.	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Proseminar	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>verbindlich: Einführung in das mathematische Denken und Arbeiten, Grundkonzepte der Arithmetik empfohlen: Grundkonzepte der Geometrie, Grundkonzepte der diskreten Mathematik und des stochastischen Denkens</p>	
Modultyp	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).	
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	<p>Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die aktive Teilnahme an den fachlichen Diskussionen während der Präsenzzeit der Veranstaltung und regelhaft ein Referat voraus.</p> <p>Die Modulabschlussprüfung erfolgt in der Regel in deutscher Sprache. Sie besteht in der Regel aus einer schriftlichen Ausarbeitung des vorgegebenen Themas. Die genauen Kriterien der Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie etwaige Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.</p>	
Leistungspunkte	3	
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	28 Stunden
	Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	62 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	5	

Modulkennung Modultitel Modultyp	LAGS-EMS Einführung in Mathematische Software Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten grundlegende Einblicke in den Umgang mit mathematischer Software. Dazu gehören <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, mathematische Zusammenhänge computergestützt zu visualisieren, • die Kenntnis grundlegender Prinzipien der Computeralgebra, • die Fähigkeit, algorithmische Denkweisen zur Modellierung einfacher Systeme einzusetzen, • die Kenntnis grundlegender Programmier Techniken.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Mittels mathematischer Software wird das Verständnis der in den ersten Semestern erlernten mathematischen Begriffe vertieft. Hierbei können auch Probleme aus nichtmathematischen Anwendungsgebieten behandelt werden. • Selbstständiges Einarbeiten in mathematische Software.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	verbindlich: Einführung in das mathematische Denken und Arbeiten, Grundkonzepte der Arithmetik empfohlen: Grundkonzepte der Geometrie, Grundkonzepte der diskreten Mathematik und des stochastischen Denkens,
Modultyp	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt in der Regel die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben voraus. In der Regel findet die Modulabschlussprüfung in deutscher Sprache in Form eines Übungsabschlusses, eines Projektabschlusses oder einer Klausur statt. Die genauen Kriterien der Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie etwaige Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.
Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes Wintersemester
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	5

<p>Modulkennung Modultitel Modultyp</p>	<p>LAGS-Tut Tutorentätigkeit Wahlpflichtmodul</p>
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden erwerben ihre fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen im Rahmen einer Tutorentätigkeit. Dazu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, mathematische Inhalte aus der Rolle einer Lehrkraft heraus zu kommunizieren und dabei die mathematische Sprache korrekt zu verwenden, • die Fähigkeit, mathematische Aussagen in mündlicher und schriftlicher Form auf ihre Korrektheit zu prüfen und angemessen zu bewerten, • die Fähigkeit, ggf. vorhandene Verständnisschwierigkeiten auf studentischer Seite zu erfassen, zu analysieren, und Studierende zu möglichst selbstständigem Umgang mit diesen Schwierigkeiten anzuleiten, • die Fähigkeit, sich auf Gesprächspartnerinnen und –partner einzulassen, die über weniger mathematische Vorkenntnisse verfügen, und diese Unterschiede im Dialog zu überbrücken.
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Leitung einer Übungsgruppe zu einer Mathematikvorlesung unter der fachlichen Betreuung der Dozentin bzw. des Dozenten, Erklären von Mathematik in der Gruppe • Erfassen und Analyse möglicher Verständnismängel auf Seite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe, Anleitung der Teilnehmenden zu deren möglichst selbstständiger Behebung • weitgehend selbstständige Zuarbeit bei der Korrektur und Bewertung studentischer Arbeit, Kommunikation von Lösungen und Bewertungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Praktikum unter Anleitung einer Lehrperson</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>verbindlich: Einführung in das mathematische Denken und Arbeiten; dasjenige Modul, in dessen Rahmen die Tutorentätigkeit stattfindet empfohlen: Grundkonzepte der Arithmetik, Grundkonzepte der Geometrie, Grundkonzepte der diskreten Mathematik und des stochastischen Denkens</p>
<p>Modultyp</p>	<p>Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).</p>
<p>Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)</p>	<p>Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die regelmäßige Leitung einer Übungsgruppe oder einer Lernwerkstatt voraus. Die Modulabschlussprüfung erfolgt in der Regel in deutscher Sprache. Sie besteht in der Regel aus dem während des Semesters erarbeiteten Portfolio.</p>

	Die genauen Kriterien der Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie etwaige Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.
Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	5

Modulkennung Modultitel Modultyp	LAGS-Proj Projekt Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • stärken ihre Problemlöse- und Transferkompetenz, indem sie ihre bis dahin gewonnenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Mathematik zur Lösung umfänglicher neuer Problemstellungen anwenden, ggf. auch computergestützt, • stärken ihre Fähigkeit, die mathematische Sprache in schriftlicher und mündlicher Form korrekt zu verwenden.
Inhalt	Umsetzung eines Projektziels, das zu Beginn des Projekts in Abstimmung mit der bzw. dem Lehrenden konkretisiert wird.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Lehr- und Lernformen	Angeleitetes Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	verbindlich: Nach Maßgabe des Lehrenden empfohlen: keine
Modultyp	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), welches jedoch nur auf Antrag beim Prüfungsausschuss zu belegen ist.
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	Die Teilnahme ist beim Prüfungsausschuss zu beantragen und nur mit dessen Genehmigung möglich. In der Regel findet die Modulabschlussprüfung in deutscher Sprache in Form eines Portfolios statt. Die genauen Kriterien der Zulassung zur Modulabschlussprüfung sowie deren Sprache und Form werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.
Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	5

Modulkennung Modultitel Modultyp	B.Ed. Mathe Abschlussmodul B.Ed. Mathematik Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, eine eng umrissene wissenschaftliche Fragestellung in einem bestimmten Zeitrahmen unter Anleitung zu bearbeiten. • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben und in einem wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren. • Die Studierenden verstehen die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis und können sie anwenden.
Inhalt	Vertiefte Bearbeitung einer mathematischen Problemstellung, Präsentation mathematischer Sachverhalte und Ergebnisse
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Lehr- und Lernformen	Bachelorarbeit und optional ein Kolloquium
Voraussetzungen für die Teilnahme	verbindlich: siehe-PrüfO und FSB §13 (5) empfohlen: gegebenenfalls Module nach Vorgabe der Betreuerin bzw. des Betreuers
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Teilstudiengängen Mathematik für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
Art, Voraussetzung und Sprache der (Teil)Prüfung(en)	Prüfungsbestandteil des Abschlussmoduls ist in jedem Fall die Erstellung einer Bachelorarbeit, in der Regel in deutscher Sprache. Zusätzlich kann optional durch die Betreuerin bzw. den Betreuer die Vorstellung der Hauptergebnisse in einem Kolloquium vorgesehen werden. Das Kolloquium soll bis spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit gehalten werden, kann aber auch schon vor Abgabe der Arbeit stattfinden
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	6